

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	19.06.2020
Antragsnr.:	097/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	I/EB77
mit Referat:	



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

tel 09131/862781
fax 09131/861681
buero@gl-erlangen.de

<http://www.gl-erlangen.de>

Erlangen, den 19.06.2020

Antrag: Bericht Bäume in der Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Stadtbäume tragen erheblich zur Verbesserung des kleinräumigen Klimas bei. Sie spenden Schatten, filtern Schadstoffe aus der Luft und bieten Raum für biologische Vielfalt. Baumerhalt und Baumpflanzungen sind Maßnahmen zur Klimaanpassung, um Hitze in den Sommermonaten zu verringern und erträglich zu machen. Bäume erhöhen somit die Aufenthaltsqualität in der Stadt und außerdem die gestalterische Qualität des Straßenraums. Diesen Wert von insbesondere großkronigen Laubbäumen in der Stadt erkennt auch das Klimaanpassungskonzept an, welches in der Sitzung des UVPA am 23.06. ausführlich vorgestellt werden soll. Hier werden Ziele formuliert, wie der Schutz des Stadtgrüns vor Klimaeinflüssen und die Verbesserung des Mikroklimas in grünen Wohlfühloasen oder der Schutz von Biotopen, Böden, und Gewässern vor Klimawandelfolgen erreicht werden kann. Im Zusammenhang mit dem Klimaanpassungskonzept fordern wir die Verwaltung auf, auch über den Ist-Stand des Stadtgrüns insbesondere der Bäume zu berichten.

Die Verwaltung und die zuständigen Mitarbeiter*innen von EB77 werden gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- In welchem Umfang wurden in der vergangenen Vegetationsperiode Neupflanzungen auf öffentlichen Flächen durchgeführt?
- Wie viele dieser Pflanzungen erfolgten im Zusammenhang mit der Aktion

„Herzensbäume“? Wie wird die Aktion „Herzensbäume“ weitergeführt?

- Wie wird die Möglichkeit von Einwohner*innen genutzt, neue Baumstandorte über den „Baumradar“ zu melden?
- Wie wird die Bedrohung der Bäume durch starke Trockenheit in einem erneuten Hitzesommer eingeschätzt?
- Wie viele Ersatzpflanzungen bei Verlust von vorhandenen Bäumen wurden vorgenommen?
- Wie können die bereits vorhandenen Maßnahmen zur Förderung von Stadtbäumen und anderem Stadtgrün in der Bevölkerung noch bekannter gemacht werden?
- Welche Probleme werden von Seiten der Verwaltung hauptsächlich gesehen, die weitere Baumpflanzungen auf bestehenden öffentlichen Verkehrsflächen und Grünflächen erschweren oder verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer (Sprecherin für Bauwesen)

gez. Tina Prietz (Sprecherin für Klimaschutz, Klimaanpassung, Natur- und Artenschutz)

gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)



F.d.R.: Wolfgang Most
(Geschäftsführung)